

Fassenacht 1952



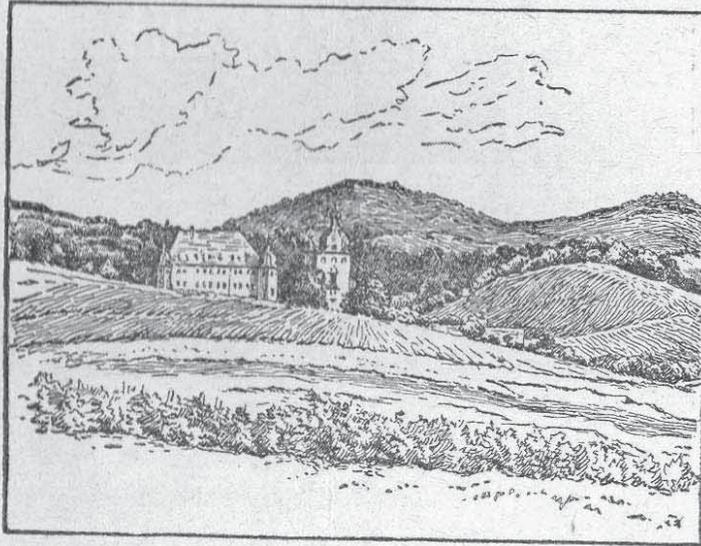
WINKELER

NARRENSPIEGEL

Motto des Jahres:

Willst Du Dich herzhafte widder freie
Komm bei uns, 's werd Dich nit reie.

Verkaufspreis: 30 Pfg.



Im Carneval Vollradser Wein -
 das schmeckt fein!



Vorwort zur Fastnachtszeitung des Winkeler Carnevalvereins

Die hinter uns liegenden Jahre haben mit erschreckender Deutlichkeit gezeigt, welche Irrwege die Menschheit geht, wenn in ihrem Leben nur der kalte Verstand regiert. Gerade nach solchen Zeiten haben aber die Menschen erst recht ein gesteigertes Bedürfnis nach Freude, um die Bazillen des Kleinmutes und der Verzagtheit zu bekämpfen.

So, wie eine Pflanze kränkelt und bleicht ohne die belebenden Strahlen der Sonne, so würden unsere Herzen tot, wenn sie nicht der Strahl der Freude trifft.

Es ist eine dankenswerte Aufgabe des C.V.W., durch Frohsinn, Humor und Freude die Herzen der Menschen aufzuschließen und sie unter der Narrenkappe näher zu bringen, damit sie einen Abglanz dieser Beschwingtheit in ihren Alltag mitnehmen. Wenn ein Strahl dieser unsrer rheinischen Lebensfreude und unsrer gegenseitigen Aufgeschlossenheit die „Großen der Erde“ treffen würde, so ließen sich alle Probleme leichter lösen.

Bis dorthin sei uns die „Bütt“ das einzig beständige in der Erscheinungen Flucht, sei weiterhin Sorgenbrecher, Freudenspender und Licht im Dunkel.

Winkel/Rhg., den 18. 1. 1952

Der Bürgermeister
 Wiss

Beginne' soll das neue Jahr,
 Zünftig, wie es immer war.
 Freudig gestimmt sei jed' Gemiet,
 Erklinge' soll das Winkler Lied
 In alle Ecke, ohne Frag':

„Mer freie uns! - Mer aach!“

Schambes Berg Peter Berg
 Präsident Kanzler

GASTHAUS
ZUM GOLDENEN ANKER

Besitzer: Frau Maria Charisse Ww.
WINKEL IM RHEINGÄU

Eigener Weinbau + Germania Bier + Gute Küche
Maskentreiben an den 3 Fastnachtstagen

*Für Entspannung, Unterhaltung
und gute Laune sorgt*

Das Bücherbrett

H. Kaiser

Winkel-Rheingau
Buchverleih · Zeitschriften

Erst kürzlich habe ich's erwogen
Vergrößern, dürft' nichts schaden
Inzwischen bin ich umgezogen
In „Schuster Dina's“ Laden

Fritz Neitzer

Früher: Obst und Gemüse
Jetzt: Lebensmittel, Obst, Gemüse und
Südfrüchte

Rheingauer Volksbank

e. G. m. b. H.

Filiale Winkel-Rhg.

Ausführung aller Bankgeschäfte

Annahmestelle des Gewinn-Spar-Vereins Rheingau e.V.

Geisenheim am Rhein

Winkeler Fassenacht hat Tradition . . . !

von Josef Lay

Vor nahezu 100 Jahren mit der Gründung des Gesangsvereins »Liederkranz« im Jahre 1854 nahm der Karneval in Winkel-Rhg. schon festere Formen an. Besonders die karnevalistischen Veranstaltungen dieses Vereins waren stets Anziehungspunkt für Winkels Bürger, die dann in launischer Art erfuhren, was sich in Winkel Besonderes zugetragen hatte. Als aber das Maß einmal voll war, schlossen sich Ende der 70iger Jahre junge Burschen von Winkel zusammen - von ihnen lebt heute noch, 94jährig, Herr Küfermeister Josef Andreas Mayer - und brachten der Bevölkerung am Fastnachtsonntag in wohlgesetzten Versen Neuigkeiten von den »Liederkränzern«, die die Jahre vorher alle Anderen verulkt hatten. Das war der Anfang karnevalistischer Streiche.

Später kamen dann im Gasthaus Petri - der heutigen Bauernshänke, - die »Baderader« auf, die ihr Tagungslokal an den Fastnachtstagen durch die Aufstellung einer überlebensgroßen Puppe, die fast 4 Meter hoch ausgeschert werden konnte, kenntlich machten. Außerdem hatten sie ein Schild angebracht, auf dem ein biederer Bürger Richtung Eingang nahm mit dem Hinweis: »Daar geht aach bei die Baderader!« Auch diese Stammtischvereinigung sorgte für gute Stimmung an den Fastnachtstagen. Führend war hierbei Herr Josef Berg, ein Onkel unserer »Bergebuwe« Schambes und Peter.

In den 90iger Jahren wurde dann im Ortsteil »Bartholomä« die »Narrhalla« aufgezogen, die ihre ersten Tagungen im heute nicht mehr bestehenden Gasthaus »Eger« abhielt. Ihr 1. Präsident war Adam Lay, zu den Beisitzern gehörten Adalbert Adelman, Ludwig Mayer, Heinrich Eger (der Vater unseres heutigen 1. Vorsitzenden), usw. Als Zeremonienmeister wirkte adlungsgebietend Philipp Zorn und als »Zugpolizei« Robert Schneider.

Um die Jahrhundertwende veranstaltete diese »Narrhalla« wohlgelungene Fastnachtszüge und zwar 1901 den Boxeraufstand darstellend, und 1902 die Buren und Engländer mit jeweils über 30 Zugnummern. Damals gab es noch keine Autos und Lastwagen, die zur Verfügung gestellt werden konnten, sondern alles wickelte sich mit Pferdezug ab, und es war erstaunlich, wie geschlossen sich ganz Winkel hieran beteiligte. Die Ortsvereine nahmen sämtlich teil und überboten sich mit ihren Leistungen. Ein Prunkstück waren die »Vereinigten Mächte,« Kanonenboot »Illtis« usw.

Der heute noch lebende, jetzt 86 jährige Ludwig Mayer, verfaßte alle Lieder und fand damit ungeteilten Beifall. Wenn man mit ihm heute in einer Straußwirtschaft oder der »Zwickmühle« zusammentrifft, kann man manche davon noch hören.

Im Gasthaus Saurmann traten dann die »Knorweler« auf, die ebenfalls an Fastnacht ihre Streiche ausführten.

Ihnen folgten dann im »Amer«, dem heutigen Gasthaus zum Hasensprung, die »Baageser«, ein geselliger Zusammenschluß junger Leute, die sich ebenfalls am Karneval beteiligten und unter der Benennung »Fidelitas« an Fastnacht ihre Aufzüge veranstalteten. So fuhren sie auf ihren zu Rennwagen ausgestatteten Fahrrädern 1908 das »Gordon-Bennet-Rennen« und 1909 einen »Zeppelinzug«

Neben diesen Sondergruppen traten die Ortsvereine mit ihren Maskenbällen (Preismaskenbällen) auf, die stets volle Häuser mit frohgestimmten Besuchern hatten.

Bis zum 1. Weltkrieg hatten die Fastnachtstage in Winkel immer einen guten Zuspruch und beim traditionellen »Schnorren« am Fastnachtmontag, an dem sich Jung und Alt beteiligten, konnte man von mancher »alten Frau« seine Schandtaten aufgedeckt bekommen.

1923 und 1924 trafen sich dann in der »Gut Stubb«, dem »grünen Eckzimmer« beim »Onkel Karl« (Weinhändler Karl Derstroff, Ecke Schwarzgasse und Hauptstraße) unter der Führung von's »Bergebuwe«, den beiden urnärrischen Kusins Schambes und Peter Berg, junge Leute zusammen,



MÖBELLAGER HENRICH

Altbekanntes Fachgeschäft

Große Auswahl - Kleine Preise
Auch Teilzahlung durch WKG

Willst Du an den schönen Fastnachtstagen
Etwas tun für Deinen Magen
Ein gutes Essen, Winkeler Wein
und Schöfferhof-Bier, ich lade ein

H. Kunze

GASTHAUS »ZUM TAUNUS«
Winkel/Rhg. Kirchstraße 16

Brot und Brötchen - fein und lecker
Gibt's bei **Jirsch**, dem neuen Bäcker

Josef Jirsch

Bäckerei

Winkel-Rhg. Rhabanusstraße 20

Auto- Motorrad- und Fahrradreifen-Lager
in allen Fabrikaten

TONI WILHELMY

Winkel im Rheingau · Hauptstraße 148
Telefon Amt Oestrich 447

die sich im Sommer schon auf einer Rheinbank zusammengefunden hatten und nach ihr dann ihren Zusammenschluß, den »Rheinbankbund«, nannten. Als treuer »Mitläufer« kam Jahr für Jahr aus dem benachbarten Geisenheim der »Knoppf« als Stimmungsmacher in der gleichbleibenden Umhüllung mit seiner Senta zum »Rheinbankbund«. Er war auch der tatkräftige Mitarbeiter bei der Ausgestaltung des »Narrendschiffes« mit dem der Elferrat 1936 durch den Rheingau fuhr.

1925 trat dann der »Rheinbankbund«, nachdem er sich eine Fahne zugelegt hatte, erstmals im »Hotel Rheingauer Hof« beim Vatter Frits und der Baas (Frits Altenkirch und Lena) auf, unter der Leitung von Schambes Berg als dem Präsidenten und Peter Berg als Kanzler, denen sich in den nächsten Jahren als Mitglieder des Elferrates die Herren Hermann Becker, Heinrich Meder, Philipp Berg (der spätere Liederdichter), Hans Stumpf, Philipp Mayer, Heinz Kloos neben den beiden bravsten Mitgliedern Wilhelm Basting, Prinz Karneval im Jubeljahre und Edo Graf anschlossen. Das 11. Mitglied Hans Nonella fand leider im 2. Weltkrieg den Tod.

Nach langer unfreiwilliger Ruhepause wurde dann durch den Heimatverein Winkel im Juli 1949 in einer schwungvollen Sitzung der Elferrat der »Narrrhalla Winkel« wie sich später der ehemalige »Rheinbankbund« nannte, neu aufgestellt und für die ausgeschiedenen Mitglieder Wilhelm Basting, der nach Bremen verzog und Edo Graf, der anfänglich nach Miltenberg übersiedelte, aber seinem Busenfreund Wilhelm dann auch nach Bremen folgte, Ersatz in den Herren Heinz Roscher, Joachim Gehrig und Wigbert Freimuth (für Hans Nonella) berufen.

In der 1. Sitzung der neuen Auflage stellten sich der Elferrat dann am 11. 11. 1949 im Gasthaus Merscheid im neuen Saale den Besuchern vor, unter denen man zahlreich die alten Anhänger begrüßen konnte. Mit gewohntem Schwung residierte Präsident Schambes und Altkanzler Peter hatte sich schon im ersten Lauf die Herzen aller Teilnehmer erobert. Es folgten dann prachtvolle Vorträge der alten Garde Hermann Becker, Heinz Kloos, aber auch die jungen Elferratsmitglieder an der Spitze Joachim Gehrig und Heinz Roscher verdienten sich unter kräftigem Applaus die Sporen. Erstmals trat auch wieder das alte Quartettchen - viel bewundert - auf, das unter Führung von Heinrich Meder als Solisten noch die Herren Richard Uhl, Hans Stumpf und Peter Spring aufwies.

Dann kam das Jubeljahr 1950, in dem die »Narrrhalla Winkel« auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken konnte. Ganz über den gewohnten Rahmen hinaus waren schon die Vorbereitungen hierzu. Man spürte, daß das etwas Besonderes werden muß. So war es dann auch.

Brachte die erste Sitzung schon im kalten Saale »Der Rose« einen Bombenerfolg, so war es aber die Prunksitzung mit dem närrischen Prinzenpaar an der Spitze in weit erhöhtem Maße. Das alte Elferratsmitglied, jedoch noch jung an Jahren, Wilhelm Basting nahm die Kürung zum Prinzen an und als ganz besondere und überfreudige Überraschung ehrte den Jubelverein Frau Eleonore Gräfin Matuschka-Greifenclau von Schloß Vollrads durch die liebenswürdige Annahme der Jubelprinzessin. Die elf Vornamen, die Frau Gräfin bei der Taufe erhielt, veranlaßte die hohe Dame, dem Antrag des Carnevalvereins zuzustimmen. Der Einmarsch des Prinzenpaares, mit Standarte, gefolgt vom Elferrat und den schneidig aussehenden Elferratssekretärinnen boten ein prachtvolles Bild und brachten gleich Schwung ins Ganze. Es liefen dann ohne Unterbrechung die Darbietungen und Büttreden vom Stapel, daß es nur so eine Freude war. Der Saal in festlicher Aufmachung mit einer glanzvollen Bühne und Prinzenloge war überfüllt von mit-schwingenden Menschen, die von Vortrag zu Vortrag ihren Beifall steigerten. Groß war die Freude über die Jubelprinzessin, der alle Herzen in dieser Sitzung zuflogen.

Im Mittelpunkt der Prunksitzung stand die Ehrung der Gründermitglieder, die in Treue ihrem Verein zur Seite standen.

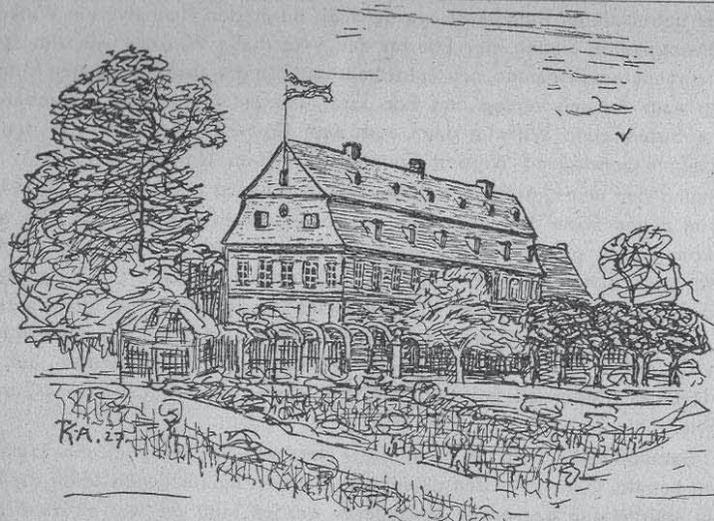
An erster Stelle die alten, treuen, sich immer selbst übertreffenden »Bergebuwe«, Präsident Schambes und Altkanzler Peter, die im Anschluß noch vom Heimatverein Winkel-Rhg. mit dem »Heimatorden I. Klasse am Bande« und gleichzeitiger Überreichung von Urkunden besonders

Treff ● der Narren, ob Alt ob Jung
im bekannten
Gasthaus zum Hasensprung

Inh. E. Velte

Gute Küche · Gepflegte Weine · Germania Bier

Winkel/Rhg, Johannisbergerstraße



Brentanohaus zu Winkel im Rheingau

„Gothewein“

Original-Abfüllung der
A. von Brentano'schen Gutsverwaltung Winkel im Rheingau

Beleuchtungskörper, Bügeleisen
Radios zu allen Preisen
Fahrräder u. Waschmaschinen

GOKA
kann mit allem dienen
Hauptstraße 78



Auch in Elektro-Kleinigkeiten
in
Kühlschränken f. warme Zeiten
Ist bereits dem kleinsten Kniff

GOKA
heute ein Begriff
Telefon Oestrich 423

gefeiert wurden. Es folgten dann die Gründermittglieder Fräulein Therese Kunz, Adolf Karbach und Josef Lay, die man mit dem Jubiläumsorden auszeichnete.

Am Fastnachtsonntag fuhren dann am Vormittag eskortiert von der motorisierten »Polizei im weißen Stahlhelm« das Prinzenpaar und die Elferratsminister mit ihren Sekretärinnen in langer Wagenkolonne feierlich durch Winkel zur Machtübernahme auf das Rathaus von Winkel, dessen Sitzungssaal, der durch seinen Geburtsort Mainz schon karnevalistisch vorbelastete Bürgermeister Wiss, fabelhaft herrichten ließ und nach einer Ansprache als Ortsoberrhaupt für 3 Tage die goldenen Schlüssel der Gemeinde an das Prinzenpaar aushändigte.

Bei strahlendem Sonnenwetter rollte dann dieser festliche Zug nach Schloß Vollrads, dem Sitze der »Prinzessin«, wo die hohen Gäste vom Schloßherrn Richard Graf Matuschka-Greifflenclau gebührend empfangen und in der großen Halle auf das festlichste bewirtet wurden. Als Krönung gab es eine ganz hervorragende »1945er Beerenauslese« der weltbekannten Gräflischen Schloßkellerei.

Wenn dieser feierliche Akt am Vormittag schon zahlreiche Besucher anlockte, so waren es am Nachmittag beim Durchfahren des großen »Jubiläumszuges« über 6000 die immer wieder freudig in das »Helau« einstimmten.

Wie vor 50 Jahren, so bot auch dieser glänzende Zug eine einmütige Haltung aller Ortsvereine, die sich hieran in prächtiger Aufmachung beteiligten. Das war wieder Winkel im Karneval nach alter Sitte, zur Freude aller Teilnehmer.

Das glanzvoll verlaufene Jubeljahr brachte in vermehrtem Maße Arbeit, sodaß man sich nun entschloß, in einer am 1. 7. 1950 einberufenen Generalversammlung einen ordnungsgemäßen Vorstand zu wählen. Ob die große Hitze an diesem Abend es mit sich brachte - es waren 28° C - oder das sonderbare Ereignis, daß erst nach 25jährigem Bestehen ein Vorstand kommen sollte, auf jeden Fall verlief diese Versammlung wie eine karnevalistische Sitzung mit einem Bombenlacherfolg und brachte einstimmig nach dem Gewicht vorgesehen, als 1. Vorsitzenden an die Spitze des »Carnevalvereins Narrhalla Winkel-Rheingau« Herrn Gottlieb Heinrich Eger, dazu die bekannten übrigen Vorstands- und Beiratsmitglieder.

Als neuer Erfolg kamen dann im Jahre 1951 die »Blauen Fünf« hinzu. Unter stürmischem Beifall sangen sie in schmucker Matrosenuniform auftretend mit sehr großem Erfolg. Ihnen gehören an Annemarie Roscher, Liselotte Gehrig, Joachim Gehrig (jetzt 1. Schriftführer), Heinz Roscher und Gustav Gorgus, der blendende Zeichner und Bühnenbildner seit der Wiederbelebung der »Narrhalla«.

Auch das Jahr 1951 reihte sich würdig an die Vorjahre und bewies daß mit jungen Kräften und dem alten Geist Erstaunliches zu leisten ist.

Am 11. 11. 1951 stieg dann als Mitgliederversammlung eine frohgelaunte Sitzung, in der sich wieder die bewährten Büttendredner übertrafen. Dieser Sitzung war es auch vorbehalten, die Gründermittglieder und 1. Anhänger mit den »Silbernen P.-Abzeichen des Vereins« auszuzeichnen.

Das Jahr 1952 wird sich ebenso erfolgreich an die vorausgegangenen reihen, denn nach den Vorbereitungen zu schließen, kann es nicht anders sein. Es wäre verfrüht, jetzt schon zu viel davon zu verraten; das nachfolgende Programm gibt Aufschluß über die Veranstaltungen.

Freude spenden, den Alltag mit seinen grauen Wolken und Sorgen verschönen und Stimmung zu zaubern, das ist unser Wille und unsere Absicht. An Ihnen allen liegt es nun, zu uns zu kommen, um in einer Reihe schöner Veranstaltungen einmal wieder zu lachen und sich zu freuen.

Recht herzlich laden wir Sie alle ein und hoffen, alle frohgestimmt bei unseren angezeigten Veranstaltungen begrüßen zu können. Mit einem dreifachen

Helau!

Carneval-Verein »Narrhalla« Winkel-Rhg.

Winkeler Darlehnskassen-Verein

e. G. m. b. H.

Winkel-Rhg.

Genossenschaftl. Geld-u. Warengeschäft

Das Schwein gefällt oft nimmermehr
Ein Stück davon dagegen sehr.
**In allen Wurst- und Fleisch-Sorten
stets beste Qualität**

WILLI BIBO

Ochsen-, Kalb-, Rind- und Schweine-Metzgerei
Winkel-Rhg.
Hauptstraße 23

JOHANNES OHLIG

Weinbau und Weingroßkellerei

Haus Zehnthof
Gegründet 1892

Winkel im Rheingau

Hauptstraße 66 - 70

Weinberge in den bekannten Rheingauer Gemarkungen:
Winkel, Johannisberg, Geisenheim und Oestrich

»An Fassenacht bei Weck - Worscht - **Woi,**
Do losse mersch uns gemidlich soi!«

An alle Hausfrauen!

Kraftverbrauch nur noch $\frac{2}{3}$
Spare Arbeit - gönne Dir Ruh'
Nimm gute Putz- und Pflegemittel
Für im Haus und für die Schuh!

ADOLF GRIMM

Leder- und Schuhbedarfsartikel
Putz- und Pflegemittel für Schuhe und Haus
Winkel-Rhg. Hauptstraße 98

FRANZ BRAUBURGER

Maurermeister · Bauunternehmung

Winkel im Rheingau

Fernruf Oestrich 456

Empfiehl sich für die Ausführung sämtlicher
Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten

Vorstand und Elferat des Carneval-Verein „Narrhalla“ Winkel/Rheingau

Gottlieb Heinrich Eger, 1. Vorsitzender

Anton Graf, 2. Vorsitzender

Jochim Gehrig, 1. Schriftführer

Jakob Welz, 1. Kassierer

Heinz Kloos, 2. Schriftführer

Willi Ottes, 2. Kassierer

Beisitzer:

Frau Gräfin Eleonore Matuschka-Greifencloau,
Fraulein Therese Kunz, Adolf Karbach, Josef Lay,
Schambes und Peter Berg, Heinrich Meder.

Elferat:

Schambes Berg, Präsident

Peter Berg, Kanzler

Heinz Kloos, Vizepräsident

Hermann Becker, Vizekanzler

Hans Stumpf, Finanzminister

Heinrich Meder, Justizminister

Wilhelm Vollmer, Propagandaminister

Jochim Gehrig, Außenminister

Heinz Koscher, Wirtschaftsminister

Gustav Gorgus, Kultusminister

Ernst Grimm, Landwirtschaftsminister

Sie wissen es selbst am besten:

Farben beeinflussen unser Leben!

Farben machen froh!



Lewenz & Dr. Schoeps
Winkel im Rheingau
Hauptstraße 3 · Telefon 426

ANTON NICOLAY SOHN

Spenglerei und Installation

Gasherde · Kühlschränke · Herde

Winkel-Rheingau Hauptstraße

Un willst Du gute **Kreppel** hunn
Dann kaaf'se bei des **Gierhardt's Kunn**

Stets gleichbleibende Qualität
in allen Backwaren
Täglich frisches Kaffeegebäck

Konrad Gierhard

Brot- und Feinbäckerei
Winkel/Rhg., Hauptstraße 17

● Spezialität: Kreppeln ●

Laß Dir Deine Haare schneiden
Verschieb es nicht auf später
Sonst siehst Du im Maskentreiben
Wie der Struwelpeter!

Erich Idstein

Herenfeiseur

Winkel/Rhg. Hauptstraße 38

AUTOTRANSPORTE
und
FAHRRADHANDLUNG

Johann Schönleber

Telefon 358

Winkel · Obere Schwemmbach 20

KIRCHNER, SIMON & Co., K. G.

KUNSTHARZPRESSEREI

Spezialität:

Schraubverschlüsse für die chemisch-pharmazeutische, kosmetische, Nahrungsmittel-
und Getränkeindustrie

WINKEL IM RHEINGAU

Hauptstraße 2 · Fernsprecher Amt Oestrich Nr. 427

Das Winkeler Lied!

... und alles singt:

„Mer freie uns – mer aach“

Preisgekrönter Carnevalschlager 1951 · Text und Melodie: Joachim Gehrig

1. Die Perle in dem Rheingau
Ist unser Winkel hier.
Ein Sonnenplatz im Weingau,
Ein Herrgottswinkel schier.
Der Fremde, der getrunken
Hier manchen Becher Wein,
Träumt gerne noch versunken
Von Winkel und vom Rhein.
Refrain: In allen Gassen froh erklingt
In heimatlicher Sprach
Das Winkler Lied und alles singt:
»Mer freie uns - mehr aach!«



2. Schloß Vollrads grüßt vom Gipfel
Herab zum Rheinesstrand.
Vom Oabau bis zum Hüpfel,
Uraltes Rheingauland.
Der Ensing und das Steinchen,
Der Lett, der Hasensprung.
Die spenden uns ein Weindchen,
Das hält uns ewig jung.
Refrain:

3. Es gibt so viele Lieder
Vom Rhein und auch vom Wein.
Und immer kehrt drinn wieder
Ein rheinisch Mägdelein.
Dies sind drei Herrlichkeiten,
Die jeden stimmen froh.
Und wer sie möchte meiden,
Wer besser nit mehr do.
Refrain:



Bütten



Splitter

Ritz am Boo - o, welche Freude,
Ritz am Boo - so jubelt heute
Alles hier in unserm Flecke,
Ritz am Boo - in alle Ecke!

Schunt die kleenste Storzekacker,
Buwe, Mädcher - diese Racker -
Peife, singe - 's is 'en Pracht -
Ritz am Boo - bei Tag und Nacht!

Peter Berg

Samba, Rumba, Bucki/Wucki
Chesterfield und Lucki/Strucki
New look und auch dernier cri
Constabulary und MP

Darling, sonny boy o. k.
Nylon, Hershey, Nescafe
Camel, half and half, Pall Mall
Englisch kenne mer bald all.

Eger

Weil in Korea der Konflikt
Bis heit noch nit so recht geglückt.
Do iss mer ängstlich un schickt feste
Neue Truppe hier zum Weste.

Gefüllt wern widder manche Städtcher,
Manch Villeviertel - Manche Medcher
dun sich heit schonn dodruff freie -
Wie de Winzer uff de Neie!!!

Gehrig

Kohleziig um Mitternacht
Wurde früher öfters leichtgemacht
Mer hot sich soi Ration genommen
Denn »Frisch gewagt ist halb gewonnen«

Feier im Herd - die Kich schee warm,
Bembel uffm Dich - 's Meedche im Arm
»Kein Feuer, keine Liebe so heiß
Wie heimliche Kohle, von der niemand was weiß«

Eger

Frei' dich, Fritzche, ei's Gewidder,
Du derfst, ach, uff Ehr'
Aach jetzt wie die Annern widder,
Spiele mett 'em Schießgewehr!

Peter Berg

On Fassenacht die Mudder secht
Zur Tochter »komm nit hom so speet
Geb nor gut acht uff all doi Sache
Un duh mer nor ko Dummheide mache.



Bleib uff de Hauptstroß, geh in ko Peedche
Bleib vum Hiwwel, aus de Saigass moi Meedche
Jung gewohnt - alt getan
Die Liebe ist kein leerer Wahn.

Bei aller Fassenachtsverehrung
Hättste an Weihnachte Bescherung.
Der Wahn ist kurz un lang die Reu
Geschwindigkeit ist keine Hexerei.«

Eger

Un will's mem Geld nit ganz so klappe
Kimmt's Maul halt an en Brett met Zappe
Un anstatt Kotlett käfste Blunz - - - -
Die Hauptsach iss: »Mer freie uns«!!!!

Gehrig

Wo in Bodenräumen
Das Wasser Wellen schlägt,
Wo in großen Kübeln
Man Regenwasser trägt,
Da helfen keine Klagen
Da hilft kein Weh und Ach:
Was hilft, das kann nur sagen
Der rechte Mann vom Fach!

Bedachungsgeschäft
Franz Kemmerich
Winkel im Rheingau · Kirchstraße 2c

CIGARRENHAUS
Richard Uhl

SCHREIBWAREN · LEIHBÜCHEREI
Winkel / Rhg., Hauptstraße 9

Das ideale Lebensglück
Iss Weck un Worscht un Woi vom Zwick

An Fassenacht
zur

„Zwickmühle“

Eigener Weinbau · Hausschlachtungen · Maskentreiben an allen Fastnachtstagen

Karl Idstein

Schmiedemeister
Winkel - Rhg. Hauptstr. 11

HUGO SCHÜCKER

Herren- und Damenmoden
Schneidereibedarf
WINKEL IM RHEINGAU
Hauptstraße 32

Wer bei mir einkauft Fleischerwaren
Der ist noch immer gut gefahren

Spezialität in meinem Laden
und sehr begehrt – „**Zigeunerbraten**“

Metzgerei Rudi Palme Winkel - Rhg. Kirchstraße 2b

WILLKOMMEN!

(Melodie: »Strömt herbei ihr Völkerscharen«)



Seid willkommen liebe Gäste,
Die erschienen wieder all'
Aus dem Oste und dem Weste,
Hier in CVW's Narrhall,
Um zu feiern mit uns heute,
Wieder hier in alter Pracht
Und in wahrer Lebensfreude
Unser goldig Fassenacht:
:| Und in wahrer Lebensfreude
Unser goldig Fassenacht: |:

Auch die Dämlichkeit, die süße,
Die in großer Zahl erschien,
Ganz besonders wir Euch grüße,
Die hier strahlt mit froher Mien',
Um in Liebe und in Treue
Und in närr'scher Zaubermacht
Wieder herzlich sich zu freue
Uff uns'rer goldig Fassenacht!
:| Wieder herzlich sich zu freue
Uff uns'rer goldig Fassenacht! |:

So laßt Griesgram, Sorgen schwinden,
Mucker- und Philisterschar.
Echte Freud' soll uns verbinden,
Wie's stets bei uns immer war.
Laßt uns vereint die Gläser heben
Mit dem ed'len gold'nen Wein:
Prinz Karneval soll leben
An unserm schönen deutschen Rhein!
:| Prinz Karneval soll leben
An unserm schönen deutschen Rhein! |:

Peter Berg

Kurzwaren und gestrickte Sachen
Hemden die viel Freude machen
Unterwäsche – äußerst tolle –
la Stoffe und auch Wolle

Alles preiswert liegt bereit

Bei **Joh. Demmer** jederzeit

Winkel-Rhg. · Johannisbergerstraße

Bei den Herren
Bei den Damen

Steinbeimer

hat einen Namen!

Herren- und Damen-Friseursaloon
Mittelheim-Rhg. Hauptstraße 33

Kreppel, Brezel, Hartekudje
Torte, Merbes un ach Ruche
kauft man immer gut und feisch
stets an Mürdter's Ladentisch

A. Mürdter

Brot- und Feinbäckerei

Winkel-Rhg.

Kirchstraße 11

Opel-Händler · Reparaturwerkstätte
FAHRSCHULE

Peter Basting

Vespa-Roller · Hoffmann-Motorräder
Lanz- und Deutz-Traktoren
Ersatzteile und Zubehör

Winkel-Rhg. Hauptstraße

Hast Du Haare komm zu mir
Hast Du keine helf ich Dir
Perücken sind 'ne wahre Pracht
und zieren Dich an Fassenacht

Hans Immerheiser

Friseur · Perückenverleih

Winkel-Rhg. Hauptstraße

Der Mensch der schlechte Schuhe hat
Läuft sich schnell die Füße platt!

Es empfiehlt sich:

JOSEF HUHNS

Schuhwaren

Winkel im Rheingau · Hauptstr.

Willst Du zu fernem Faschingstreiben
Kannst Du ein Stündchen länger bleiben.
Denn in der Fassenachtszeit, der bunten,
fährt KRZIZEK Dich zu allen Stunden

Motorisierter Abschleppdienst
für Spätheimkehrer

» **Schlesierland** «

Winkel · Gäns-gasse 8 · Telefon 209

S' gibt en feucht-fröhlich Jahr!



Ich seun jo koon Prophet, aber wonns so weider geht, krieje mer en arid feucht-fröhlich Jahr. Ersdhtens hots naß oogefange, unn zweitens steht die Fassenacht vor de Deer. Mer kann garnit vorsichtig genug soi met seine Prophezeiunge! Wißt er noch, wie ich vor zwaa Jahr beim Hades emol verzählt hunn, daß sich so ville Doktern in Winkel niederlosse.

„Ärzte, s' iss en wahre Spaß, gibts jets ball in jeder Gaß, vun Oestrich kumme aach noch zwaa, – nor die Kronke, die wern rar.“ Sieht ersch, do lieht de Has' begrawe. Wie kann ich donn de Deibel on die Wond mole, wo om ball jeder, der am begegne dut, de neie

Gruß-„Hatschi“ ins Gesicht enin kreischt. Un doo muß mer aach noch Donkeschee soo! Die Limousine vun dene Herrn Doktern flüße de gonze Dag im Flecke, im Kühweg, in de ehemalig Adolf-Hitler- (Gott hab' en selig) Gaß erum unn grase die Patiente ab. Hie unn doo sterbt emol ooner. Aber wo gehobbelt werd, gibts Spee. Seit mer die Abbedek unn die Drogerie Maibuß hunn, nemme die Kronke zu. Gonz so schlimm konns nit soi. Es gibt aach noch genug Leit, die des Geld nit in die Abbedek, sondern bei de Metzger trage. Loßt die Pilledreher aach lebe. Kaaft dichtig Schnuppe-Vernichtungsmittel, daß er die Fassenacht klor seid! Mer merkt aach in alle Ecke, daß mer Sorje hunn. Habt er donn schunn emol beobacht, wiewill scheene Lade dagdäglich met neie Dekoratione uff alle Art versuche, uns zum Schnapskaafe zu verführn? Wer Sorje hot, hot aach Likör. In Meenz uff de Sitzung hot ooner gesaat, wonns noo de Sorje ging, donn wär gonz Deitschland en Likörfabrik. Ich for moi Dal kaafe mer lieber paar Sackdächer for moine Schnuppe, daß ich moine liebe Mitmensche koo Bazille ins Antlitz hippe losse. Apropos Bazille: Heit, wo mer alles, was wertlos iss, wie Lumbe, alt Eise, Knoche, Papier widder em nützlich Zweck zuführt, mißt mer doch aach for des Zeid en Verwendung hunn. Mer losse die Bazille in Regimentsstärk noo Bonn marschiern, daß die des erschte Kontigent zusamme krieje. Moi oonzig Angst isß joo bloß, daß des Rejewetter aach ibber die hohe Feiertäg Fassenacht oohält, wo om doch des Wasser sowieso schun bis zum Hals steht. Innewendig kann ich jo Feidtigkeit vertrage. Aber uff em Balg bin ich doch gern trucke. Im große gonze kennts om jo egal soi, obs regnet oder nit, donn unser Schlachte finne all im Saal statt.

Unsern Feldherr, de Gottlieb, hot alle Schlachtplän' schunn entworfe. De narrisch Generalstab is fieberhaft am schaffe, daß der Dag X en Blitzsieg bringt. Ich will jo nix verrode, aber deß kann ich Eich flüstern, daß mer en massierte Angriff uff Miesmacher unn Pleitegeier, uff Bleedmänner unn onnern Dormel starte, un zwar zu Land, zu Wasser un aus de Luft; Hauptwaffe sinn: Wed, Worscht unn Woi, Humor unn Lachsälve. Mer warte uff met Stimmungskanone, mer schieße met Granat-Äbbel unn met Ladgas. Die Schul' in de Schwarz Gaß werd als Depot, ingericht'. Do misse 4000 Flasche Woi deponiert wern for die Siegesfeier. Jeder Winkeler kriet en Flasch. Bezahlt werd deß aus em Marschall-Plan, oder wie's so schee heest, vom kollegiale Gemeindevorstand, gez. Wiss'ersch.

Weil mer grad an der Schul sinn: Wißt er noch, wie ich vor zwaa Jahr beim Hades gemeckert hunn über die eklidh Schul?

„Unn die Schul, die dreckidh alt, iss von selbiger Gestalt, wie se war vor aller Zeit, bleibt se aach in Ewigkeit.“

Aber ich hunn zu meim Erstaune in de Rheingauer Weltpress' gelese, daß über 70 Vorschläg' for en nei Kinger-Lehranstalt ingonge sinn. Ei ich will jo gern de erschte Spatestidh mache, wonn die Annern die nächste dun. Mer wolle hoffe, daß de Abtritt biße appetitlicher ingebaut werd wie in de Schwarz Gass.



TRINKT MAINZER AKTIEN BIER



hervorragend in seiner Güte!

Jetzt sohn ich aber ganz vum Reje abkumme, der mer doch die ganz Zeit schunn uff die Nerve, uff die Lung unn in die Nas geht. Mer müsse halt rüste. Gege de Oste unn de Weste, unn gege de Schnuppe. Mer müsse um uns haa weil se all ebbes met uns wolle. Aber ich sage immer, Kampf hält jung. Also rann an die Gripp un die Schnapsflasch. Glühwoi iss aach, in reichliche Menge genosse, en Grippe-Vernichtungsmittel. Un wonn die Gripp erum iss, derft er aach widder en gute Troppe trinke. Donn mer misse jo schaffe. Schunn de Bismarck hot gesaat: Wenn ooner en schwer Arbeit vor sich hot, donn soll er erscht en halb Flasch Woi trinke, besser aber noch en gonz. Unn ich sage, wer fertig iss met so'rer Arbeit, der soll außer de Schwerarbeiterzulag noch emol en Flasch kriege, damit er vergißt, was er hinner sich hot. Ich glabe bestimmt im Sinn vun unserem liebe Vorsitzende vom Deutsche Woibau, Graf Matuschka Greiffenclau, unn vom Vorsitzende vom Bund der Woihändler, Heinrich Glück, unn aach im Sinn von unsere goldige Woi Königin, Elisabeth Nicolay, geredt se hunn, denn wenn jeder mei Vorschlag befolgt, iss de 50er bald geduddelt!

Zum Schluß will ich Eich noch e paar gute Ratschläg vor die Fassenacht gebbe:

1. Sorgt Eich beizeite vor genug Geld. Verkaafs Bett, 's Kommod, die Dachkennel, alt Blech, aach des Blech, was gebabbelt werd, de Ofe, denn es gibt doch koo Kohle, unn außerdem iss jo de Winter ball erum.
2. Macht Eich die Fassenacht nit so vill Gedonke. Überloßt emol des Denke de Geil, weil die greßere Kepp hunn. Die Arbet hänge mer hoch, daß kooner droo kimmt.

3. En Vorschlag on die Hausfraue: Pumpt alles, was er braucht for's Kostümde, for Kreppele. De Metzger, de Bäcker un de Gasmann kenne warte bis im Summer. Die Fassenacht ernährn mer uns all wie die Kinner - nor vum Trinke!
4. Bringt Stimmung met uff die Sitzunge. Wart' nit, bis Eich einer kitzelt un de Knopphut seet, es kann gelacht wern.
5. Männer, die die Fassenacht met ihre eigene Fraa erwischt wern, misse em ganze Saal en Rund bezahle.

Also, Ihr liebe Winkeler, mer wolle hoffe, daß die Kronke die Fassenacht werklidh rar sinn unn das die Gesunde moosche obbe sinn unn düchtig metmade. Unsern Präsident Schambes heet Eich sunst met seum Beijas uff de Berzel, unn des wolle mer doch vermeide.

Also, aach wenns regnet, bleibe mer nit dehoam in de vier Wänd. **Unn wonns schun en feicht Jahr werd, donn en feicht-fröhliches!**

Des wünschd. Eich Eiern Komiteter

Heinz Kloos

Für Tabak-, Schreib- und Lederwaren
Brauchst Du nicht in die Stadt zu fahren.
Denn alles hält für Dich bereit
In reicher Auswahl

WILHELM VEIT

Rauchwaren · Schreibwaren · Lederwaren

Winkel-Rhg. Hauptstraße 86

Preiswerte
Angebote
in
Carnevals-
Artikel



K. Jacob

TEXTIL- UND MODEWAREN

Winkel am Rhein
Hauptstraße 36

Eier legen alle Hinkel -
Doch gibts ein **Huhn** bei uns in Winkel
Das legt uns Eier, Butter, Käse -
Sowas iss noch nit dogewese!!!

Paul Huhn

Molkereiprodukte · Lebensmittel · Süßigkeiten
Winkel/Rhg. Albansgasse

Schwer fällt es mir ein Vers' zu reimen
Stundenlang muß ich dran kauen.
Leicht von der Hand geht mir das Leimen
Oder gar das Möbelbauen.

Es empfiehlt sich:

Bau- und Möbelschreinerei
Peter Jos. Stettler
Schreinermeister
Winkel im Rheingau

Meinen sehr verehrten Kunden
wünsch ich **tausend** frohe Stunden.

Karl Weidmann
Elektro · Radio · Fotohaus
WINKEL IM RHEINGAU

Reiche Auswahl in Fahrträdern u. Kinderfahrzeugen

For die große Narrenzeit
Leit stets for's leiblich Wohl bereit:
Berg's Schinke — Spezialität,
Kalt' un warme Rarität,
Solwer, Kalbs- un Schweinehaxe —
Fett un mager, schön durchwachse, —
Wuzzeschnute, Wuzzeboo,
Frisch, gesalze — groß un kloo, —
Rippcher for ins Sauerkraut,
Brotwerscht, met un ohne Haut,
Rumsteak, Kotlett, ohne Soos',
Wie'n Abtrittsdeckel groß,
Im Oo- un Uffschnitt, ohn' Gestrung,
Fleischworscht, Lewwer un ach Plunz
Rollädcher, mett un ohne Speck. —



All deß gibt's bei's **Berg's** om Eck'

Seit Jahrzehnt' berühmt, bekannt

Als **Narrhallas' Hoflieferant!**

Zum Fasching empfiehlt eine reiche
Auswahl an Perücken,
Schminken und die schönen abwaschbaren Sprüh-
Tönungen für die Frisur, in blau, rot, rosa, tizian,
schwarz, lila, grün, blond, mahagoni, kupfer und
braun, die jeweils kurz vor jeder Veranstaltung
ausgeführt werden.

DAMEN- und HERRENFRISEURSAALON
Maria Hilsbos · Friseurmeisterin
Josef Hilsbos · Friseurmeister

Vorbestellungen sind erbeten

Für Fassnacht, wie für alle Feste,
Sind **Spirituosen** stets das Beste.

So spricht der Vater — doch das Kind
Sagt: nur wenn sie von **Basting** sind.

● Doch nicht nur Qualität in Flaschen
Nein, auch in Dingen die zum Naschen;

In Tee, Kakao und Kaffeebohnen.
Ein Versuch, wird Sie belohnen ●

Spirituosen und Feinkosthandlung
Rudolf Basting

Winkel im Rheingau · · Hauptstraße 64

Fastnacht am Rhein!

Von Martin Kilzer · Melodie »In Mainz am schönen Rhein«



1 Es gibt hier im Rheingau ein Fleckchen,
mit viel schönen Eckchen,
es wächst auf den Bergen ein Tröpfchen
in Winkel hier am Rhein.
Erklingt heut ein fröhliches Lachen,
gern alle mitmachen,
heut gibt es die drolligsten Sachen,
denn Faßnacht ist am Rhein.

Refrain: Ja hier beim C.V.W.
man fröhliche Lieder heut singt,
Weil hier beim C.V.W.
das Szepter der Schambes heut schwingt.
Humor und Becherklang
und närrischer, froher Gesang.
Wir kommen her von überall
zum Elferrat in die Narrhall.
Bei euch da wollen wir lustig sein
weil Faßnacht ist am Rhein.

2 So wie es schon taten die Alten,
wird's heut noch gehalten,
solange die Elf hier noch walten
in Winkel hier am Rhein.
Was kann es denn schöneres geben,
in unserem Leben,
wir fröhlich die Gläser erheben,
mit gold'nem Winkler Wein.
Refrain: Ja hier beim C.V.W. usw.

3 Darum haltet fest euch umschlungen,
der Ruf ist erklingen,
der tief uns ins Herz ist gedrungen,
beim Carnevalverein.
Weil alles wie früher geblieben,
Philister vertrieben,
wir alle die Fassenacht lieben,
bei uns am schönen Rhein.
Refrain: Ja hier beim C.V.W. usw.



1852

Zum

1952

Alten Brauhaus Winkel

Besitzer Robert Jörn

Älteste Gaststätte mit guter Küche, Qualitäts-Weinen und Biere

Saftnacht / Dienstag: Abschluß / Ball des Carneval / Vereins Winkel / Rhg.

Vielfach sind die Bedürfnisse

die der Carneval mit sich bringt. Wir haben vorgesorgt für Sie. Kosmetische u. Körperpflegemittel, Schminken etc. Auch Alkoholikas sind vorhanden. **Und wo???**

In der Hygea-Drogerie Maibus, Winkel

Hauptstraße 32

Sind Deine Schuhe arg zerissen
Dann bringe Sie zum Sohlen
Zu schnell ist etwas weggeschmissen
Und kannst es nicht mehr holen.

Theo Nienaber

Schuhmacher

Winkel Johannisbergerstraße 14

Beim MOOS am große Linneboom
Do kannste kaafe ohne Zahl
Stragula, Tapeziererkroam
Un Drogen, Seifen jeder Wahl -
Cigarren, Stumpen, Raucherwaren
Schon weitaus über 50 Jahren.

MÄRTIN MOOS

WINKEL/RHEINGAU · Hauptftt. 85

ANTON BRINK

Eisenwarenhandlung

WINKEL IM RHEINGAU

RIESE

mitten in dem Flecken
führt Bettwäsch und gesteppte Decken.

Bleyle-Sachen, Unterwäsche

Herrnbekleidung, äußerst fesche.

Preiswert noch in jedem Falle

Kurzum - **EIN GESCHÄFT FÜR ALLE**

Winkel im Rheingau

Hauptstraße

Lokales!

Was ist mit der Klagemauer?

Man wundert sich allgemein, daß das Zurücksetzen der Klagemauer solange auf sich warten läßt. Hierzu erfahren wir, daß ein genauer Zeitpunkt zur Durchführung dieses Projekts noch nicht abzusehen ist. Das Kulturamt fordert eine naturgetreue Wiedererrichtung der Mauer. Zu diesem Zweck müssen sämtliche Bachkatzen einzeln nummeriert werden. Die größere Schwierigkeit liegt aber darin, daß eine genaue chemische Analyse des Mörtels bislang noch nicht gelungen ist. Amtlicherseits hat man jedoch keine Bedenken, es auch weiterhin zu dulden, wenn bedrängte Frauen und Kinder sich eng an die Klagemauer drücken und – an historischer Stätte – hysterisch um ihr Leben schreien.

Und die Moral von der Geschicht': Was Ämter tun, tät' Goethe nicht!
Ihm wär ein Leben viel zu teuer, – – als Opfer für ein alt Gemäuer.

Mr

Kurz vor Redaktionsschluß erreichte uns noch folgende Nachricht:

Die Landesstraßenbauverwaltung, die Kreisverwaltung und die übrigen maßgebenden Dienststellen haben sich in einer letzten Besprechung nunmehr geeinigt die Klagemauer am Brentanohaus zu verbreitern, oben mit einer Asphaltdecke zu versehen, eine gute Auf- und Abfahrt zu errichten und den gesamten Verkehr – von Geisenheim kommend – über die Mauer hinwegzuleiten. Bei den erforderlichen Fundamentausgrabungen soll die tiefste Stelle als Grabstätte für den damit verendeten Amtsschimmel benutzt werden. Sein letztes Wiehern galt seinen treuen Pflegern. Nach § xy bitten die betroffenen Dienststellen von Beileidsbesuchen Abstand nehmen zu wollen. ig

Das Winkeler Volksbad!

Vor **einem halben Jahr** konnte man aus Zeitungsnotizen entnehmen, daß das Winkeler Volksbad bis zu **Weihnachten** seiner Bestimmung übergeben wird. Nachdem wir nunmehr **erst Januar** haben, dürfte bis dahin noch eine lange Zeit vergehen. Bis dahin: »Fröhliche Katzenwäsche«! ig

Kiihweg meldet:

Wie uns die Städt. Bauleitung mitteilt, schreiten die Umbauarbeiten im Saalbau Zur Rose gut voran. Neue Fenster, gutschließende Türen, Zentralheizung, eine moderne Drehbühne und wasserfreie Außenanlagen werden sofort nach Aschermittwoch fertiggestellt. Bis dahin werden Schwimmwesten und Rettungsringe zum Besuch der außerhalb liegenden Berieselungsanlagen ausgegeben.

wz

23

- Ob per Achse oder Schiene –
Durch die Luft – und übers Meer –
Für Transporte Dich bediene
Der Firma Knecht als Spediteur.

KNECHT-SPEDITION

Winkel im Rheingau · Fernruf: Amt Oestrich 312

Milch und Lebensmittel kaufen –
immer nur zu **Eibel** laufen

ANNY EIBEL

Milch · Molkereiprodukte · Lebensmittel
Winkel · Hauptstraße 90

Hilfst Du tragen gute Kleider
Laß' sie fertigen vom Schneider
Wie's gestern war, so ist's auch heute
Kleider machen immer Leute!

BERNHARD NIENÄBER

Herrn- und Damenschneiderei
Winkel/Rheingau · Schwarzgasse, 9



... und Ihre Wirtschaftskasse, wenn Sie
Ihre Lebensmittel in *besten Qualität*
zum günstigsten Preis bei

FEINKOST BENDER

in Winkel kaufen.

– Gute, freundliche und flotte Bedienung macht Ihren Einkauf zur Freude –

Mach'st Du an Fassenacht en Törtche
So landste oft am stille Örtche. –
Das Leben fällt Dir dort nicht schwer
Wenn's eingericht' iss – **sanitär**

Friedel Lohr

Spenglerei und Installation

Herde · Ofen · Gasherde · Badeeinrichtungen

*Ein Abendkleid verjüngt nicht nur,
verjüngen tut auch die Frisur.*

*Ihnen zu dienen vor dem Ball
Bin ich bestrebt – auf jeden Fall*

HELENE SCHONLEBER

Damen-Salon

Winkel · Bischof-Dirichs-Straße

Erdgasquelle in der Taunusstraße!

Ein Kurstädter aus Wiesbaden, der zufällig die Taunusstraße passierte, wurde plötzlich auf einen »spezifischen« Geruch aufmerksam, der ihn das Vorhandensein einer noch unbekannteren Erdgasquelle vermuten ließ. Ohne der Sache an Ort und Stelle nachzugehen, alarmierte er sofort das hessische Bergamt, das auch unverzüglich einen Sachverständigen mit den Nachforschungen beauftragte. Bereits eine leichte Geruchsprobe in der Nähe der vermutlichen Erdgasquelle machte den Sachverständigen stutzig. Seiner Nase folgend landete er denn auch bald ohne Schwierigkeit an der Lokalität, der die Düfte entstiegen, die sich als »aromae-bockius-stinkikus« herausstellten.

Und die Moral von der Geschicht? Ein Städter versteht vom Lande nichts!
Mr

Grenzschutz in Winkel?

Wie aus dem Bundes-Versicherungsamt verlautet, soll auf Ersuchen des Naturschutzvereins eine Kompanie des Europa-Brems-Schutzes in die »Historische Beton-Ruine« von Bartholomä verlegt werden. Die Maßnahme wird darauf gestützt, daß industrielle Aktivität der benachbarten Stadtgemeinde eine hermetische Absperrung der Winkeler Westgrenze erforderlich mache, da man befürchte, die westliche Expansion könne auch auf Bartholomä übergreifen und die Beschaulichkeit und Ruhe dieses verträumten Winkels gefährden. Wie wir zu unserer Freude dazu erfahren, soll das Winkeler Oberhaupt gegen die Bonner Pläne schärfstens protestiert haben.
Mr

Modisches Schuhwerk dient zur Zierde –
Doch hiermit sei's gesagt:

»Rehmhaus führt auch schwere Schuhe
Für die **Arbeit** – für die **Jagd!**«

SCHUH-GUTBERLET

Inhaber Viktoria Rehmhaus Wwe.

Winkel/Rhg. Hauptstraße 120 (neben der Rhabanusapotheke)

Die gemütliche Gaststätte
WEINHAUS NÄGLER

Gute Küche
 Bestgepflegte Weiß- und Rotweine
 Eigenes Wachstum

Winkel im Rheingau · Telefon Oestrich 332

Als Stellmacher u. Wagenbauer
 empfiehlt sich bestens

PETER SAUER

Wagnermeister

Winkel-Rhg. Hauptstraße 88

Modische Bekleidung ziert -
 Darum ist jeder interessiert
 Der bummelnd durch die Straßen steigt

Was *Dora Sölbrandt*

Neues zeigt!

Kurzwaren und Textilien aller Art

Winkel-Rhg. Hauptstraße 53

RHABANUS=APOTHEKE

Erwin Wagner

WINKEL IM RHEINGAU

Allopathie - Homöopathie - Biochemie

Laß' vom Apotheker Dich beraten
 Kann Dir auch Alkohol nichts schaden

Saridon und Aspirin
 Spalt-Tabletten, Cafaspin
 Migränin und Quadronal

Erleichtern Dir die Katerqual!



Rheingauer Deutsch!

Melodie: Eine Seefahrt, die ist lustig

Von Gottl. Fdh. Eger

Ja des Lewe hot soi „Nauwe“
 Un des „Schnuckesje“ soi „Schnut“
 Uffm „Kappes“ soim oft Raupe
 En rot Nos heeßt „Kupperdutt“

Refrain: Hollahüh usw.

Anstatt Dreck do son mer „Schlambes“
 Eine Schürze iss'n „Scherz“
 Unser Präsident heest Schambes
 En schee „Böpp“ geht oft ans Herz

Anstatt prahlen so'n mer „kloppe“
 Un en „Massick“ iss en Gaul
 Und for rupfen seeht mer „roppe“
 Dunkel Eck, des iss enn „Raul“

Anstatt etwas so'n mer „ebbes“
 Und die Kirchweih iss die „Kerb“
 Und die „Nuddel iss en „Stebbes“
 Un en „Merwesje“ iss merb

Anstatt kleben so'n mer „babbe“
 Wanns stark regnet „tretschts“ bei uns
 Unser Mütze, das soim „Kappe“
 Billig „Worscht“, das iss 'n „Blunz“

Anstatt Tanten s'on mer „Geetcher“
 Un de Spott heest bei uns „Uutz“
 „Buwerollser“ soim oft Meedcher
 Un Bonbons sin bei uns „Guts“

Anstatt stoße so'n mer „stumpe“
 Un die Droschke iss 'n „Schees“
 En groß Glas heest bei uns „Humpe“
 Un beim „Dalles“ fehlts an „Mees“

Anstatt stehlen so'n mer „strippe“
 Un die Seif heest bei uns „Saaf“
 Und for springe so'n mer „hibbe“
 Heestedruff, dann seeste „baaf“

Anstatt treten so'n mer „dappsche“
 Und der Teig heeßt bei uns „Daasch“
 Un for greife seeht mer „krappsche“
 Manchem iss die Birne „waasch“

Anstatt schimpfen so'n mer „schenne“
 Un en „Gickel“ iss 'n Hahn
 Mußte weinen, duste „fenne“
 En Besoffner lebt im „Tran“

Kennste Quetschekuche, Quatschkopp
 „Batschel, Dabbes un Radau“
 „Schoode, Knoddel un kabores“
 Fühlst Dich wohl bei uns helau

Gutes Porzellan und Gläser · Nachtgeschirre groß und größer
 Lebensmittel, Spirituosen · Zahncrem, Seife, Fisch in Dosen
 Spielzeug, Boppe, Gummibälle · Kaufst preiswert Du auf alle Fälle
 in dem großen

KAUFHAUS DORN

Schaufenster seitlich und auch vorn!

Winkel-Rheingau · Ecke Hauptstraße – Obere Schwemmbach

..... DIE HOCHBURG DES CARNEVALS FUNKT:

Am 2.	Ist	Gemütliche
am 3.	Ihnen	schön
am 9.	die	dekorierte
am 10.	Möglichkeit	Räume
am 16.	geboten	beste
am 17.	die	Verpflegung
am 23.	Sorgen	große
am 24.	des	Auswahl
am 25.	Alltags	in
am 26.	zu	Getränken
F	verscheuchen	aller
E	und	Art.
B	das	Das
R	verrückteste	alles
U	aller	finden
A	Feste	Sie
R	zu	im
1952	feiern	Gasthof

Winkel/Rhg. **Merscheid**

Als
Bau- und Möbelschreinerei
 empfiehlt sich:

JOSEF BECKER

Winkel-Rheingau
 Gäns-gasse 8

Christian Derstroff

*Lebensmittel · Feinkost
 Spirituosen*

Winkel im Rheingau
 Telefon 356

Geht an Fastnacht Glas in Scherben ● Beim »Glaser« kannst Du's neu erwerben
 Brauchst Du Fenster, Bilder, Scheiben ● Sollst Du nur beim Fachmann bleiben
 Schreiner, Wagner, Zimmerleut ● Dachdecker und wer weiß was, heut
 Wollen Scheiben, Fenster machen ● Doch, was sind das all für Sachen
 Glaser gibts hier deren zwei ● Merk es Dir und bleib dabei

Hermann Becker

Glasermeister
 Fenster, Rolläden, Bilder-Einrahmung

Josef Hubrath

Glasererei
 Fenster, Rolläden, Bilder-Einrahmung, Glas und Porzellan

Winkel im Rheingau

Kennste den . . . ?



BAU- und MÖBELSCHREINEREI

Richard Kunz

Seit 1847 im Familienbesitz

Getreu dem Grundsatz meiner Vorfahren
 werde auch ich bestrebt sein meine Kundschaft
 gut und preiswert zu bedienen.

Winkel · Johannisbergerstraße 7

Wetterbericht!

Das Militäriologische Institut in Bonn gibt bekannt: Das bisher über Westdeutschland gelegene hohe **Tief** verlagert sich, bedingt durch die **westlichen** Witterungseinflüsse, nach Osten, so daß mit einer weiteren Verbesserung des unfreundlichen Witterungs-Charakters der letzten Jahre gerechnet werden kann. Eine Gewitterbildung im Raume Bonn ist jedoch dadurch zu erwarten.

Frankreich ist zur Zeit noch von verschiedenen **Strömungen** beeinflusst. Mit weiteren Wechseln ist zu rechnen. Der anhaltende dichte Nebel über England verhindert nach wie vor eine Aufklärung. Daher weiterhin **unbeständig**.

Die verspätet einsetzende Winterzeit dürfte vor Frühjahr kaum einen Sommer zulassen.

Das Observatorium **von Blanck** bestätigt das Auftauchen von **Sternen**, die seit 1945 erstmals wieder gesichtet wurden. Teilweise wurden sogar **Silberstreifen am Horizont** erkannt. ig

Leser schreiben zu der Wetterlage:

Geht auch die ganze Welt verkracht. Mer halle trotzdem Fassenacht.
 Geht's Glück auch stets danewe. Solang als wie mer lewe!

Hermann Becker

Aparte Hüte, hübsch und nett
 Fertigt Ihnen sehr adrett
 Und dazu für wenig Mittel
 Schnellstens

Katharina Kittel

Modistin

Winkel, Obere Schwemmbach 22

Mit dem Leiterwagen von Bernhard Klein

Fährst Du gut über Stock und Stein

Schmiedemeister

B. Klein

Winkel-Rheingau · Gäns-gasse 8

Im Gasthaus

„**Zum Rheineck**“

in Bartholomae

is' es an Fassenacht ebenfalls schein

Es ladet freundlichst ein:

Gustav Zorn und Frau

Gute Küche – Guter Trank

Alle Blumen und Gebinde
Brautbukette, Kranzgewinde
Liefert Ihnen früher und jetzt
Immer preiswert

JACOB BLETZ

Gartenbau

Winkel/Rhg. Hauptstr. 121a

Autofahren ist feudal · Solang es fährt – doch muckts einmal –
Sitzt mancher drinn und guckt ganz blöd · Weil's plötzlich nicht mehr weitergeht

In solchen Fällen hilft:

AUTOHAUS WEBER

Tornax, Hanomag, und Kramer-Vertretung

Winkel im Rheingau

Jacob Monreal

Lebensmittel

Landesprodukte · Futtermittel
Kartoffelgroßhandlung

Winkel-Rhg. Hauptstraße 103

Elegante Herren- und
Damengarderobe

WILLI NIENABER

Schneidermeister

Winkel-Rhg. Johannisbergerstraße

Backwaren, wohlschmeckend
knusprig und frisch
Bereiten Dir Freude am Kaffeetisch

Bäckerei Ludwig Kirn

Winkel-Rhg. Hauptstraße

SPRIT! für den Trank?

nein

Sprit für in den Tank

von

GROSSTANK BASTING

Winkel-Rheingau

1-2-3 im *Sauseschritt*

eilt die Zeit – *wir eilen mit!*

(Auszug)

Heit werd gesteppt un kreuzgedoppelt
Odder nome Swing gehoppelt.
Gehippt, getrete un gehackelt
Un met dem „Olala“ gewackelt!

Verzerret de Korpus un verrenkt.
Fuchiert un met de Händ gemengt.
Die Knie met samt de Füß verdreht
Bis das de Bauch am Buckel steht.

Ei mer muß sich jo scheniern
So'n Geworschtel zu vollführn.
Wo de hieguckst en Gewimmel - - -
Die Menschheit lebt im Samba-Fimmel

Ja selbst die Alte packt dess Fiewer.
„Der Samba wer so'n scheene Schiewer“!
Begeistert singt heit jed alt Tante:
„Erst keem de linke, dann de rechte Quante“!

Die älteste Omas dun noch üwe. - - -
Mem Opa dun'se Samba schiewe
Un han sich blau die Wasserknie.
Do stehste machtlos vis-à-vis!

Das nennt sich Fortschritt der Kultur - - -
Doch weiter gehts, die gleiche Spur.
Der Mensch will noch verrückter danze.
Die Rassa raspelt jetzt die Ranze.

Un Maja Mamba heeßt der Neie.
Do mußte' derr dess Hemd verbleie
Damit' de uffem Bodden bleibst
Un derr de Bauch nit wundich reibst!



Gehrig

Willst Du gute Kreppele mache
Dann kaufe Deine Siwwe-Sache

bei
TONI KLEE

Lebensmittel

Winkel-Rhg. Hauptstraße

Andreas Freimuth

Spezialgeschäft für
Zigarren, Zigaretten und Tabake

Winkel-Rheingau

Rhabanusstraße 6

— Großes Lager in Pfeifen —

Vereinsnachrichten!

Carneval-Verein-Narrhalla

Sollten sich die Einnahmen bei der diesjährigen Campagne günstig gestalten, beabsichtigt der Verein den unvollendeten Bau der Deutschen Kleiderwerke käuflich zu erwerben, um darin eine höhere Narrenschule einzurichten. Wz

Denn leer der Gleitbau-Klotz do leit
Nur weil der Klotzbau-Gleit koa Zeit

Ganz Winkel glogt den Gleitbau oa -
Drum interessiern jetzt mir uns droa!
ig

Sportnachrichten!

Die Winkeler Fußballmannschaft hat z. Zt. in seinen Reihen viele **Läufer!?!** Sie verteidigen stur ihren Standpunkt und stürmen alle davon! Einige sollen sogar bis Geisenheim bzw. Oestrich ge(s)türmt sein! ig

**BÜCKER
MOTORRÄDER**

Vertretung:

Hans Träupmann

Fahrräder · Motorräder · Landmaschinen
Reparaturwerkstätte für alle Typen

Winkel/Rhg. Hauptstraße 99

Ofen, Herde, Badewannen
Kaffeemühlen, Töpfe, Pfannen
alles kauft Du gut und gern
in dem Laden

Wilhelm Kern

Haushalts- und Eisenwaren

Winkel im Rheingau, Hauptstraße

. . und nach den Veranstaltungen

Auf zur

Bauernschänke

Es ladet freundlichst ein:

PITT KELLERSHOF UND FRAU

Spezialität: Pitt's-Sahne-Heringe

Was so im ganzen Jahr passiert
Wird oft an Fassenacht glossiert.
Willst Du nicht allzuvielen wagen
Kannst Du's ja durch die Blumen sagen.

Stets gerne zu Ihren Diensten

Gärtnerei Anton Graf

Winkel-Rhg., Untere Schwemmbach

Fecht-Club

Die Winkeler Geschäftswelt führt Klage darüber, daß sie in letzter Zeit von verschiedenen Vereinen wegen Geld- und Sachspenden angegangen wird. Man spricht von einem **Fecht-Club**. (Anm. d. Red.: Ein sporttreibender Fechtclub ist im Vereinsregister noch nicht eingetragen.) ig

Gefunden!

In der Nacht vom 28. zum 29. Januar 1952 wurde auf der Hauptstraße zwischen Bauernschänke und der Fischhandlung Willi Ottes eine Geldkassette gefunden. An der Kassette war ein dickes Seil und Spuren eines toten Hasen.

Da es sich doch sicher um eine Vereinskassette handeln kann, werden sämtliche Vereinskassierer gebeten, am 24. 2. 52, vormittags um 11¹¹ Uhr auf dem kollegialen Rathauszimmer Nr. 1 zwecks Klärung dieser Angelegenheit zu erscheinen. Wz

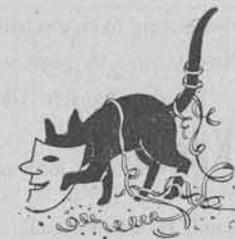
Die Polizeiverwaltung

Wie der Wiener liebt den Prater,
liebst du den Rollmops für den Kater!

Frische Fische sind was Flottes . . .

Es empfiehlt sich:

FISCHHAUS OTTES



Wer schläft der sündigt nicht !

Der Herr Professor; grau mit Falten
 Erzählt vom Testament, dem Alten.
 Mit Inbrunst bringt der alte Greis
 Den Sündenfall im Paradeis.
 Als Abschluß der Professor spricht:
 »Fest steht, wer schläft der sündigt nicht!«



So hat sein Vortrag er beendet. . . .
 Doch eh er sich zur Türe wendet
 Erhebt sich ein Student und spricht:
 Wahr ist's, wer schläft der sündigt nicht.
 Ich aber machte die Erfahrung
 Und schäm mich nicht der Offenbarung:
 Nach meiner Meinung Herr Professor - -
 Wer **vorher** sündigt, der schläft besser!

Gehrig

Rätselösungen:
 SILBENRÄTSEL: Maskenball, Eleonore, Kanzengarde, Fassenacht, Rose, Eifferrat, Idealist, Eier
 likör, Urnarr, Narthalla, Szepter. Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen: Mer
 freie uns!
 BESUCHSKARTENRÄTSEL: Peter Berg, Kanzler; Schambes Berg, Präsident.
 MAGISCHES QUADRAT: Helau, Helau
 (Durch dieses letzte Rätsel dürften Sie hinreichend den Narrenspruch gelernt haben, so daß
 wir mit den besten Voraussetzungen unsere Sitzungen starten können.) Helau!

Wahr ist's, wer schläft,

*Das ist
gute
Zuruf!*

RZ

Peter Münster
 BUCHDRUCKEREI

Das Haus
für zeitgemäße Druckarbeiten

Winkel - Rheingau
 Johannisbergerstraße

Harth hilft haushalten!

Verkaufsstelle:
Winkel im Rheingau
 Hauptstraße 37

Fahrplan durch die Fassenacht

3. Febr. **Carnevalverein »Narrhalla« Winkel I. Sitzung**
Beginn 8,11 Uhr. Saalbau Rose
10. Febr. **Gesellenverein — Kappensitzung des Elferrates der Kolpingsfamilie**
Beginn 8,11 Uhr. Saalbau Rose
17. Febr. **Carnevalverein »Narrhalla« Winkel Fremdensitzung**
Beginn 8,11 Uhr. Saalbau Rose
21. Febr. **Kirchendor — Musikalische Gesangstunde für Freunde und Gönner**
Beginn 8,11 Uhr. Gasthaus „Zum goldenen Anker“
22. Febr. **Kath. Jugend — Fastnachtsabend mit Kostümprämierung**
Beginn 8,11 Uhr. Gasthaus „Zum goldenen Anker“
23. Febr. **Fußballverein Winkel — Großer Sportler-Maskenball**
Beginn 7,11 Uhr. Saalbau Ruthmann, Mittelheim
23. Febr. **Freiwillige Feuerwehr Winkel — Traditionsmaskenball**
Beginn 8,11 Uhr. Saalbau Rose
24. Febr. **Turngemeinde Winkel — Großer Turner-Maskenball**
Beginn 8,11 Uhr. Saalbau Rose
25. Febr. **Carnevalverein »Narrhalla« Winkel - Großer Rosenmontagsball**
Beginn 8,11 Uhr. Saalbau Rose
26. Febr. **Carnevalverein »Narrhalla« Winkel - Fastnachtsausklang
Lumpenball**
Beginn 8,11 Uhr. Im alten Brauhaus (Robert Zorn)
26. Febr. **Sängervereinigung Winkel — Fastnachtsabschlußball**
Beginn 8,11 Uhr. Saalbau Rose
27. Febr. **Aschermittwoch**

Veranstaltungen des MCV Mittelheim

3. Febr. Maskenball bei Ruthmann 10. Febr. Sitzung in der Bohnesupp
25. Febr. Maskenball in der Bohnesupp 26. Febr. Maskenball bei Ruthmann

Herausgeber:

CARNEVALVEREIN »Narrhalla« WINKEL, RHEINGAU

Druck: Peter Münster, Winkel/Rhg.